

Künstler feiern Jubiläum in Jona



Rolf Knie ist Ehrengast mit eigenen Werken an der Herbstausstellung 2025 der Künstlervereinigung Rapperswil-Jona KVRJ . Bild: Markus Amitz, Linth24

Die Künstlervereinigung Rapperswil-Jona feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum mit einer facettenreichen Ausstellung – und beweist, dass Kunst weit mehr ist als Dekoration.

Die Luft knisterte vor Erwartung, als sich am 31. Oktober die Türen zur Jubiläumsausstellung der Künstlervereinigung Rapperswil-Jona (KVRJ) öffneten. Über hundert Gäste strömten ins Jona Center, neugierig, erwartungsvoll und erfüllt von der Stimmung, die nur entsteht, wenn Kunst auf offene Herzen trifft. Präsident Dr. Werner Samsinger begrüßte die Besucher mit spürbarem Stolz: Zehn Jahre kreativer Austausch, zehn Jahre Leidenschaft, zehn Jahre gemeinsamer Ausdruck. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage mit fetziger Country-Musik von Max Stenz.



Worte, die nachklingen

Als Ständerat Benedikt Würth das Wort ergriff, wurde es still. Seine Laudatio war kein formales Grusswort, sondern eine Liebeserklärung an die Kunst als verbindendes Element einer Gesellschaft, die manchmal Gefahr läuft, auseinanderzudriften. Kunst sei kein Luxus, meinte Würth, sie sei das Band, das uns zusammenhält. Ein Satz, der hängen blieb. Würth erzählte von seinem Besuch in der von einem Felssturz zerstörten Gemeinde Blatten und dass deren Bewohner den festen Willen haben, nicht nur ihr Dorf wieder aufzubauen, sondern auch das kulturelle Leben. Seine Worte brachten das Motto der Ausstellung, «Kunst und Kultur, der Kitt unserer Gesellschaft», perfekt auf den Punkt.



Dr. Werner Samsinger (l.) und Rolf Knie: Spass muss sein. Bild: Markus Armitz, Linth24



Begegnungen der besonderen Art

Zwischen Leinwänden, Skulpturen und Fotografien entfaltet sich eine Vielfalt, die das kreative Spektrum der Region widerspiegelt. Es sind Werke, die nicht laut schreien, sondern erzählen – vom Alltäglichen, vom Menschlichen, vom Suchen nach Sinn. Besonders gefeiert wurde der Ehrengast Rolf Knie, der mit einem Teil seiner Werke vertreten ist. Seine Kunst, stets geprägt von Humor, Tiefe und einer Prise Zirkusluft, fügte der Ausstellung eine schillernde Note hinzu. Knie war sichtbar berührt von der Atmosphäre. So viel Herzblut habe er selten in einem Raum gespürt, meinte er mit einem Lächeln.



Ein Jubiläum mit Zukunft

Die Jubiläumsausstellung ist nicht nur Rückblick, sondern auch Aufbruch. Die KVRJ zeigt, dass Kunst in Rapperswil-Jona lebt, wächst und Menschen verbindet. Noch bis **Sonntag, 9. November**, können Besucherinnen und Besucher die Ausstellung erleben – und vielleicht spüren, was Benedikt Würth meinte, als er sagte: «Kunst ist der Kitt, der uns zusammenhält – gerade dann, wenn es Risse gibt.»

Wer durch die Räume geht, spürt: Diese Gemeinschaft hat etwas geschaffen, das bleibt. Und das ist, in Zeiten wie diesen, vielleicht das grösste Kunstwerk überhaupt.



Bilder: Markus Arnitz, Linth24